

Ihr Name
Straße Hausnummer
PLZ Ort

An

MdL (Vorname Nachname)
Fraktion
Konrad-Adenauer-Straße 12
70173 Stuttgart

Ort, Datum

Betr.: Bürgermitsprache in den Landkreisen

Sehr geehrte/r,

ich bin ein/e Bürger/in aus Ihrem Wahlkreis und schreibe Ihnen, weil eine große Chance vor uns liegt.

Baden-Württemberg ist neben Hessen das einzige Bundesland was bisher noch keine Bürgerbeteiligungs-Instrumente auf der Ebene der Landkreise eingeführt hat. Dabei gibt es Bürgerbegehren, Bürgerentscheid und Einwohneranträge auf Landesebene und seit den 50er Jahren schon in unseren Kommunen. Wieso sollte die Ebene dazwischen, die Landkreise, ausgespart bleiben?

Ich erwarte von einer modernen Demokratie, dass den Bürgerinnen und Bürger geeignete Instrumente zur Verfügung gestellt werden, um sich auch zwischen den Wahlen politisch einzubringen und damit anzeigen zu können, wenn ihnen ein Thema wichtig ist. Auch direkte Abstimmungen gehören als Ergänzung zu den parlamentarischen Verfahren dazu, das ist schon lange Zeit allseits akzeptiert, warum also soll es nur bei uns in den Landkreisen nicht gehen?

In einer Unterschriftensammlung haben mehr als 10.000 Bürgerinnen und Bürger die Einführung besagter Instrumente in den Landkreisen gefordert. Die Sammlung für mehr Beteiligung wurde von fast allen Landtagsparteien aktiv unterstützt, und selbst die CDU hat sich nicht aktiv dagegen gewandt.

Die Bürger-Forderung wird nun von der FDP aufgenommen und wird als Gesetzentwurf im Landtag zur Abstimmung gebracht. Ich bitte Sie darum: stimmen Sie dafür, dass die Landkreise nicht länger ohne Bürgerbeteiligungsrechte bleiben. Wenn es eine Mehrheit über Parteigrenzen hinweg für eine stärkere Bürgerbeteiligung gibt, sollte diese auch umgesetzt werden. Sonst wird eine weitere Chance vertan, den Bürgern zu zeigen, dass ihr aktives Engagement für diese Demokratie nicht nur willkommen, sondern viel mehr notwendig ist.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihre XY